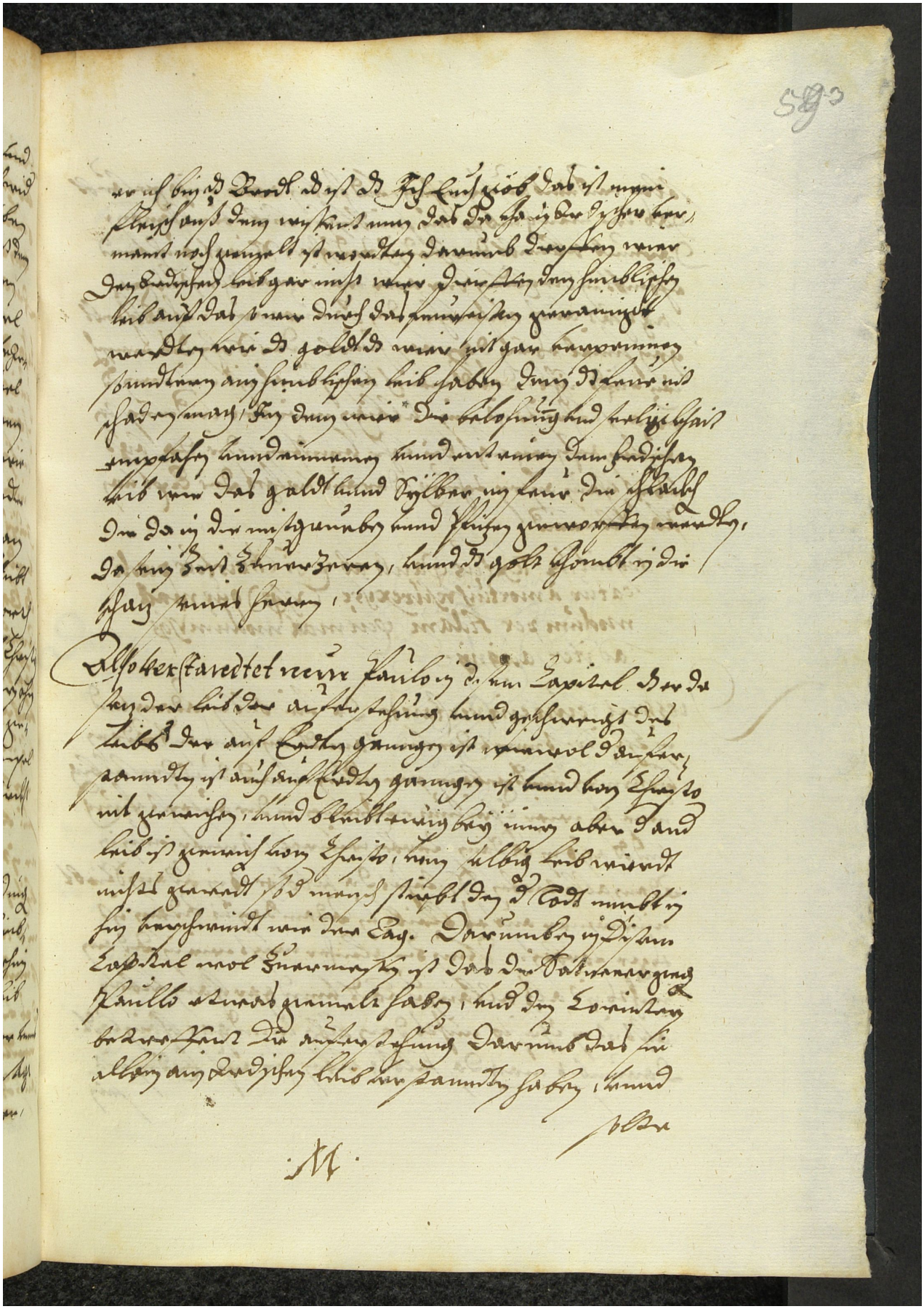
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



593

er ist bey d Berck d ist d Fch Kuch gröb das ist nemi
Fleisch auch dem wir kent nemy das der ehe in der Erde ver
manet noch gantzel ist verwandt darumb dreyley wer
den dieselben leib gar nicht wer die ley dem hirnlichen
leib auch das wer durch das gemüssen geremigt
werden wie d gold d wer nit gar verwerfen
sondern am himlischen leib haben dem d Seele und
Gedechtnuss, Sey dem wer die belohnung und seligkeit
zugesagt und nimmer und ewiglich dem hirnlichen
leib wie das gold und Silber im fewr die schlack
der da in die mistgrüben und steten geworffen werden,
da bey Zeit Steuerzeren, und d gold schmelt in die
schay und heben.

Also verstandet wer Paulo in d ersten Capitel Wer de
sey der leib der erster schöpfung und geschwecht des
leibs der auf Erden gemacht ist wer wol der ver
standen ist auf die Erden gemacht ist und bey Eh zu
mit gemacht, und bleibt ewig bey mir aber dand
leib ist gemacht bey Eh zu, mir selbig leib wirdt
nicht geweckt d noch stirbt der d Tod nimmer
sey begreifent wie den Tag. Darumb in disen
Capitel wol Fürgemerckt ist das der Vater vergeb
Paulo etwas gemalt habe, und den Corinthern
bedeut Fürt die ersten schöpfung darumb das sie
alleyn am irdischen leib wer sammen haben, und

selbe

M